

# Vereinschronik des Schützenverein „Edelweiß“ Scheuring



**1910  
bis  
1965**

Der Zeitpunkt, wann in Scheuring zum ersten Mal ein Schützenverein gegründet wurde, lässt sich trotz intensiver Nachforschungen nicht mehr genau feststellen. Lediglich anhand von alten Scheiben und nach Aussagen ehemaliger Mitglieder, kann angenommen werden, dass die erste Gründung in die Jahre um 1910 zurückreicht.

Fest steht jedoch, dass es sich um zwei Vereine handelte, die in der Zeit von ca. 1910 bis 1950 existierten und zueinander in Konkurrenz traten, seinerzeit jedoch nicht gemeldet waren. Von den beiden Vereinen, führte der zuletzt gegründete Verein, den Namen "Edelweiß".

Bedingt durch die Wirren der damaligen Zeit, besonders durch die Kriegsjahre, stellten die Vereine mehrere Male vorübergehend den Schießbetrieb ein und nahmen diesen oft erst nach einer Pause von einigen Jahren, wieder auf.

Ende der vierziger Jahre, Anfang der fünfziger Jahre, lösten sich die Vereine dann endgültig auf.

**1966**

Um dem Schießsport in unserem Dorf wieder zum Durchbruch zu verhelfen, befassten sich in den Jahren 1966 und 1967 einige Idealisten mit dem Gedanken, einen neuen Schützenverein aus der Taufe zu heben. Eine gestartete Umfrage brachte das Ergebnis, von 17 Interessenten.

1967

Am 14. Oktober 1967 wurde im Gasthaus Klarer eine Gründungsversammlung einberufen. Von den 36 Versammlungsteilnehmern, ließen sich bereits an diesem Tag 23 Erwachsene Schützen, ein Junior und zwei Jugendschützen als Mitglieder eintragen.

### Gründungsversammlung am 14. Okt. 1967

Über mehrere Monate ging in Scheuring der Gedanke, wieder einen Schützenverein zu gründen, um. Denn schon zweimal, allerdings schon einige Jahre zurück, hatte dieser Verein bestanden, wurde aber nach kurzer Zeit wieder aufgelöst. So fanden sich im Herbst 1967 wieder einige junge Männer und Burschen, die gerne den Schießsport betreiben, zusammen und machten daraus Wirklichkeit. Der Hauptorganisator, Franz Alfred wandte sich an 1. Gausportleiter Altkubler aus Wallershausen der ihn über die wichtigsten Dinge, einen Verein zu gründen, unterrichtete. So kam dann die Sache ins Rollen und schon am 14. Oktober 1967 fand die Gründungsversammlung im Gasthaus Klärer statt, zu der auch 1. Gausportleiter Altkubler, 1. Gauschützenmeister Babrer, 2. Gauschützenmeister Krast, 3. Gauschützenmeister Uebe Georg, 1. Schützenmeister Schiffler aus Penzing und Herr Bürgermeister Riedmeier erschienen waren. Die Versammlung war erfreulicherweise von Jung und Alt sehr stark besucht. Auch Josef Schill ein begeisterter Sportschütze und geborenes Scheuringer war aus Klosterlechfeld mit Frau erschienen. Herr Georg Eisele, ein ehemaliger Schütze des zuletzt bestandenem Schützenvereins "Eidelweiß Scheuring", eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Anwesenden aufs Herzliche. Nach der Eröffnung übernahm 1. Gausportleiter Altkubler das Wort und beachtete ausführlich über die ganze Organisatorischen Punkte und Pflichten eines jeden Mitgliedes und des ganzen Vereins.

**Folgende Personen gründeten an diesem Tag den Schützenverein mit dem Namen „Edelweiß“ Scheuring und sind somit die Gründungsmitglieder:**

Franz Alfred  
Süßmair Franz  
Gerstmaier Manfred  
Buchner Franz  
Götz Stefan  
Huber Anton  
Rauer Willi  
Neumair Otto  
Menhard Josef  
Graf Vitus  
Papst Gregor  
Michl Josef  
Filgertshofer Franz

Mayr Helmut  
Süßmair Richard  
Müllner Hermann  
Menhard Raimund  
Götz Hugo  
Walleshauser Richard  
Sailer Albert  
Eisele Georg  
Siefer Adelbert  
Meisterl Anton  
Hödl Berthold  
Bieber Johann  
Eisele Paul

Am 04. November 1967 fand die erste Generalversammlung mit der Wahl der Vorstandschaft statt.

Die Führung des Vereins übernahm als 1. Schützenmeister Alfred Franz sen. Das Amt des 2. Schützenmeister übernahm Georg Eisele sen. Als 1. Sportleiter wurde Raimund Menhard gewählt.

Im Saal des Gasthauses Klarer wurde vorerst eine provisorische Schießanlage mit 5 Ständen aufgebaut, welche jedoch vor jeder Veranstaltung abgebaut werden musste. Diese Schießstätte war für die folgenden fünf Jahre die Heimat der Edelweißschützen.

1968



Im Jahr 1968 war es unser 1. Schützenmeister Alfred Franz, der zum ersten Schützenkönig der Edelweißschützen ernannt wurde.

1972

Im November 1972 bezogen die Schützen ein neues Schützenheim. Dies war ein vom Gasthaus Klarer zur Verfügung gestelltes Nebengebäude, welches von den Mitgliedern in Eigenregie umgebaut und mit sieben Schießständen und



niemanden mehr angewiesen, was zur damaligen Zeit nicht selbstverständlich war.



einem gemütlichen Aufenthaltsraum eingerichtet wurde.

Die Schützen waren mit ihren Schießzeiten somit nicht auf

1975

Der Altbürgermeister Vitus Riedmayr wird zum Ehrenmitglied ernannt.

# 1978

Am 07. Januar erfolgte der Eintrag ins Vereinsregister.

Ein Jahr nach dem 10-jährigen Vereinsjubiläum fand das erste Gauschießen der Vereinsgeschichte in Scheuring statt.

An neun Schießtagen wurde auf 70 Schießständen, welche sich zu dieser Zeit noch im Freien befanden, geschossen.

881 Schützinnen und Schützen kämpften um Ringe und Blattl.

Der Höhepunkt des Festes war die Weihe der neuen Vereinsfahne am Sonntag, den 2. Juli 1978. In einem feierlichen Gottesdienst wurde die Weihe durch den Pfarrer Herrn Glöckler im Festzelt vorgenommen.

Die Patenschaft für die neue Fahne, übernahm der Schützenverein Edelweiß Egling.

Fahnenbraut war Christine Franz; Fahnenjunker Helmut Löb; die beiden Fahnenbegleiter waren Helmut Sailer und Georg Eisele jun.

Als Festjungfrauen stellten sich zur Verfügung: Regina Eisele, Gerti Franz, Erna Sailer, Christa Neumair, Andrea Söder, Heidrun

Scharf, Gisela Neumair, Claudia Thoma und Cornelia Zinsmeister.

Bei strahlendem Sonnenschein, fand am Nachmittag der große Schützenumzug mit 73 Vereinen, fünf Festwagen und elf Musikkapellen statt. Hierfür hatten sich die Scheuringer Schützen auch die erste einheitliche Vereinstracht zugelegt.



# 1979

Im Jahre 1979 erfolgte eine grundlegende Renovierung, mit Erweiterung des Bewirtungsraumes. Auch die Schießstände wurden erneuert. Musste zuvor noch per Hand gekurbelt werden, konnte man jetzt die Scheiben mit modernen elektrischen Zulanagen bedienen.



- 1980** In diesem Jahr übernahm unser Schützenverein die Patenschaft bei der Fahnenweihe der Hubertusschützen Langeringen.
- 1980  
bis  
1989** In diesen Jahren gibt es wenig „ereignisreiches“ zu berichten. Diese Zeit war vor allem von Geselligkeit geprägt. Regelmäßige Freundschaftsschießen, jährliche Schützenbälle und Kehraus wurden genossen und gefeiert. Die wöchentlichen Schießabende waren gut besucht und dies nicht nur von Schützen, sondern auch von den Bewohnern aus dem Dorf welche die Zeit im gemütlichen Schützenheim genauso genutzt haben.
- 1981** Durch den Schützenverein Edelweiß Beuerbach wurde zur Fahnenweihe die Patenschaft der Edelweißschützen aus Scheuring erbeten welche diese dankend annahmen.
- 1985** Das verdiente Vereinsmitglied Georg Eisele sen. wird zum Ehrenmitglied ernannt.
- 1989** Unsere Schützenjugend erhält eine eigene Satzung (§14 der Jugendordnung). Es war nun möglich Zuschüsse für die zahlreichen Aktivitäten unserer großen Jugend zu erhalten.
- 1990** In diesem Jahr kamen die Scheuringer durch einen Transportschaden in kurzer Zeit zu sieben Luftpistolen. Das Vereinsmitglied Wolfgang Zitzelsberger hat über die Bundeswehr erfahren, dass es auf einer Autobahn zu einem Transportschaden kam und die Versicherung dadurch einige Waffen relativ günstig zum Verkauf frei gab.
- Quasi über Nacht haben sich sieben Vereinsmitglieder eine neue Luftpistole zugelegt – jedoch wusste keiner genau mit diesen umzugehen. Sigurd Ehringer aus Thaining brachte den Schützen aus Scheuring das Pistolenschießen daraufhin an einem Abend bei.
- 1991** Seit diesem Jahr nehmen auch die ersten zwei Luftpistolenmannschaften des Vereins an den Rundenwettkämpfen teil. Die erste Mannschaft stieg gleich nach der ersten geschossenen Saison, ohne Verlustpunkte, in die Gauoberliga auf.

## 1992



Am 17. Oktober 1992 feierten die Edelweißschützen das 25-jährige Gründungsjubiläum.

Zum Dankgottesdienst traf man sich in der Pfarrkirche St. Martin.

Die anschließende Feier fand in der neuen Lechrainhalle statt. Hier konnte der 1. Schützenmeister Alfred Franz sen. an die 200 Gäste begrüßen. Im Vordergrund standen vor allem der Rückblick auf 25 Jahre "Edelweiß" Scheuring und die Ehrungen verdienter Mitglieder.

## 1993

Vom 20. Mai bis 7. Juni 1993 führte der Schützenverein erneut das Gauschießen in Scheuring durch. Dieses Mal im großen Festzelt mit 70 Schießständen und anschließenden Festtagen.

Stolz war man vor allem darauf bei der eigenen Veranstaltung zwei Gaukönige aus Scheuring mit Franz Premer in der Luftpistole sowie Rolf Ranzinger jun. mit dem Luftgewehr stellen zu können.

Außerdem ist zu erwähnen, dass die Edelweißschützen zum ersten Mal bei einem Gauschießen ein Finalschießen im Zelt durchführten, welches großen Anklang fand und ein riesiger Erfolg war.

Beim abschließenden Festzug nahmen 16 Musikkapellen und ca. 2300 Mitglieder der eingeladenen Vereine teil.

Mit der Generalversammlung desselben Jahres endete die langjährige Ära von Franz Alfred sen. und Raimund Menhard die unter anderem den Verein maßgeblich mitaufgebaut haben.

Zum neuen 1. Vorstand wurde Franz Berghofer gewählt. Josef Gollent hat das Amt des 2. Vorstandes übernommen und Franz Alfred jun. wurde neuer Sportleiter.

Zudem hat man sich dazu entschlossen ein eigenes Schützenheim zu bauen und erste Verhandlungen hierfür wurden mit der Gemeinde aufgenommen.

**1994**

Am 11. November wurde Alfred Franz sen. zum Ehrenvorstand sowie Raimund Menhard zum Ehrenmitglied ernannt.  
Die Verhandlungen mit der Gemeinde zum Bau eines neuen Schützenheimes wurden intensiviert und konkreter, beim BSSB wurde der entsprechende Zuschussantrag eingereicht.

**1998**

Die 1. Luftpistolenmannschaft schaffte in dieser Saison den Aufstieg in die Bezirksliga.

**1999**



Im Juli wurde mit dem Neubau des Schützenheimes an der Lechrainhalle begonnen welche die nächsten 14 Monate Hauptaufgabe der Edelweißschützen sein sollte.

**2000**

Nach 10.000 freiwilligen Arbeitsstunden durch rund 40 Helfer/innen konnte vom 22.09.-24.09.2000 die Einweihung des neuen Schützenheimes stattfinden. Nun war der Schützenverein ausgestattet mit 14 elektrischen Zulanagen und bereits 4 elektronischen Ständen.

Ein Highlight hier war das Bonfinanz-Cupschießen mit den besten Luftgewehr- und Luftpistolenmannschaften des Landkreises Landsberg. Die Gewinner waren hier mit dem Luftgewehr die Mannschaft der Kgl. priv. SG Dießen sowie mit der Luftpistole der „Edelweiß“ Scheuring.

Ein Wettkampf der in dieser Form war einzigartig.



Die 1. Pistolenmannschaft stieg in die Bezirksoberliga auf.

**2003**

In der Saison 2002/2003 wurde die 1. Luftpistolen-Mannschaft Meister in der Bezirksoberliga-West und schaffte außerdem den Aufstieg in die Bayernliga Süd-West.

**Unsere Schützen waren:**

Franz Alfred jun.  
Franz Werner  
Franz Helmut  
Kubik Dennis  
Ranzinger Thomas  
Balg Oliver

**2004**

Oliver Balg schießt als erster Scheuringer Luftpistolenschütze 390 Ringe in einem Rundenwettkampf.

In diesem Jahr wurde erstmals ein Benefizschießen (Kartei der Not) für das ganze Dorf veranstaltet. Da dies hervorragend angenommen wurde, hat man sich dazu entschlossen ein Dorfgemeinschaftsschießen alle zwei Jahre durchzuführen.

**2005**

Aufstieg der 1. Pistolenmannschaft in die Regionalliga (2. Bundesliga) welche jedoch nur eine Saison gehalten werden konnte.

Beim Gauschießen in Schwifting wurde Werner Franz zum dritten Mal Gauschützenkönig. Dies gelang ihm zweimal mit dem Luftgewehr und jetzt mit der Luftpistole. Dies ist wohl einmalig im Gau Landsberg.

**2007**

In diesem Jahr wurde unser 40-jähriges Vereinsjubiläum gefeiert. Am 27.10.2007 fand dieses in der Lechrainhalle in Scheuring statt. Zur Feier wurde vorher eine Linde am Schützenheim gepflanzt. Anschließend veranstaltete man ein Weinfest mit Ehrungen der Gründungsmitglieder und musikalischer Umrahmung.



**2008**

Mit Jonas Köhler stellte der Schützenverein Scheuring (5-schüssigen Luftpistole) zum ersten Mal einen bayerischen Meister.

- 2012** Die Edelweißschützen haben den ersten Deutschen Meister. Fabian Ranzinger gelang dieser Erfolg mit der mehrschüssigen Luftpistole.
- 2013** Am 15. November wurde Rolf Ranzinger sen. zum Ehrenmitglied ernannt. Er war bis dahin 42 Jahre 1. Kassier und hat bereits über 600 Rundenwettkämpfe für die Edelweißschützen bestritten.
- 2014** Großer Umbau der Schießstände - die vier bisherigen elektronischen Anlagen wurden verkauft und der Schießstand wurde auf 15 neue elektronische Anlagen von Meyton umgebaut. Eine solch moderne Anlage ist im Gau Landsberg zu dieser Zeit einmalig.
- 2015** Nach sechs Jahren in der Bayernliga steigt die 1. Mannschaft der Luftpistole in die zweite Bundesliga auf.
- 2016** Philip Ranzinger darf sich deutscher Meister mit der Luftpistole nennen.
- 2017** Die Edelweißschützen veranstalteten ihr 3. Gauschießen in Scheuring – erstmalig mit neuem Konzept. Es konnte zum ersten Mal bei dieser Veranstaltung auf 40 vollelektronischen Ständen welche sich direkt im Schützenheim sowie im angebauten Zelt befanden, geschossen werden. Der Zuspruch war groß und die hohe Teilnehmerzahl der Vereine war sehr erfreulich.  
Das Highlight der Veranstaltung war der Besuch von Olympiasiegerin Barbara Engleder und Vizeolympiasiegerin Monika Karsch am Sonntag den 21. Mai.



Auch sportlich ging es erfolgreich weiter. Nach einem Jahr in der zweiten Bundesliga schaffte die 1. Luftpistolemannschaft bereits den Aufstieg in die erste Bundesliga. Hier konnte man die Klasse jedoch nicht halten. Bei den deutschen Meisterschaften wurden die Schützen Oliver Balg, Klaus Hopfensitz und Thomas Ranzinger deutscher Vizemeister in der

Mannschaftswertung. Oliver Balg belegte zudem im Einzel der Luftpistole den 3. Platz bei der deutschen Meisterschaft.

**2018**

Im Januar fand im Gasthaus Klarer eine interne Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Vereinsbestehen mit Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder statt. Zudem feierte man im Juni nach einer gut zweijährigen Planungsphase zusammen mit dem Reservistenverein das 50-jährige Jubiläum im Rahmen eines großen Festes mit Zelt. Neben dem Böllerschießen der Reservisten fand ein großer Festumzug mit rund 90 Gruppen statt. Aus sportlicher Sicht ist der 2. Platz von Oliver Balg in der Luftpistole bei der deutschen Meisterschaft erwähnenswert.



**2019**

Nach längerem Überlegen erfolgte nun der Komplettausbau von den bisher 15 auf nun 20 elektronischen Anlagen der Firma Meyton.

Auch der 1. Pistolenmannschaft gelang wieder einmal ein großer Clou mit dem erneuten Aufstieg in die 1. Bundesliga und somit in die höchste Klasse Deutschlands. Um diese eher halten zu können wie beim letzten Mal, hat man unter anderen den Russen Artem Chernousov für Scheuring verpflichtet. Dieser war zu dieser Zeit mit einem Ringschnitt von 394 Ringen der Weltranglistenerste. Trotzdem konnte die Klasse nur mit viel Glück gehalten werden.

Zu einem erneut erstmaligen Ereignis in der Vereinsgeschichte brachte es Philip Ranzinger. Er wird Landesschützenkönig auf dem Oktoberfest.



